

PRESSEMITTEILUNG

2 Jahre Fachkräfteeinwanderungsgesetz

IQ Servicestellen helfen Unternehmen aus den Bereichen Handwerk, MINT und Pflege bei der Einstellung und Integration internationaler Fachkräfte

Mainz, 23.02.2022. - Am 1. März 2020 trat in Deutschland das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) in Kraft. Es soll Menschen aus Drittstaaten den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt erleichtern. Gleichzeitig haben Unternehmen die Chance, schneller qualifizierte Mitarbeiter*innen aus dem Ausland einzustellen, um so ihren Fachkräftebedarf zu decken. Zu den Berufen, in denen großer Mangel herrscht, gehören u.a. die Gesundheits- und Krankenpflege und das Handwerk, aber auch akademische Berufe im großen Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und Technik, kurz: MINT-Berufe. Im IQ Netzwerk Rheinland-Pfalz gibt es drei berufsfeldspezifische Servicestellen, die sich vor allem an Unternehmen wenden, die internationale Fachkräfte einstellen wollen: die IQ Servicestelle Gesundheitsberufe, angesiedelt im ism Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz e.V., die IQ Servicestelle Handwerk bei der Handwerkskammer Koblenz sowie die IQ Servicestelle MINT an der Hochschule Kaiserslautern, Standort Zweibrücken.

Die IQ Servicestellen informieren und beraten rheinland-pfälzische Unternehmen bzw. Arbeitgeber*innen u.a. zu folgenden Themen:

- Fachkräfteeinwanderungsgesetz und die Möglichkeiten eines beschleunigten Fachkräfteverfahrens,
- Anerkennung ausländischer Schul-, Hochschul- und Berufsabschlüsse,
- arbeits- und ausländerrechtlichen Fragen,
- Möglichkeiten der sprachlichen und fachlichen Qualifizierung der zukünftigen Mitarbeiter*innen und
- die Einarbeitung und Bindung der neuen Mitarbeitenden.

Das Angebot ist kostenfrei.

Weitere Infos und Kontakt: <https://iq-rlp.de/fachkraefte>

Ansprechpartnerin:
Susanne Hoffmann
Öffentlichkeitsarbeit
susanne.hoffmann@ism.mainz.de
Tel.: +49 (0)6134/72 83 37
mob.: +49 (0) 160/61 311 69
www.ism-mainz.de
www.iq-rlp.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

www.netzwerk-iq.de